

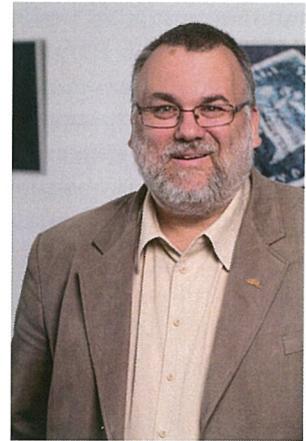
Bergische
Numismatische
Gesellschaft





Notgeld Burg von Peter B. Feuser

Burg an der Wupper (abgekürzt Burg) ist ein Stadtteil der bergischen Großstadt Solingen und bildet zusammen mit dem Stadtteil Höhscheid den Stadtbezirk Burg/Höhscheid. Bis zur Gebietsreform von 1975 war Burg eine selbstständige Gemeinde in Nordrhein-Westfalen und mit zuletzt nur rund 2.000 Einwohnern eine der kleinsten Städte des Landes. Der Stadtteil besteht aus den beiden Ortsteilen Ober- und Unterburg. In Oberburg befindet sich die im 12. Jahrhundert erbaute bergische Herzogsresidenz Schloss Burg, die im Dreißigjährigen Krieg zu großen Teilen zerstört und zwischen 1890 und 1914 historisierend wiederaufgebaut wurde. Seither bildet sie die größte wiederhergestellte Burganlage Nordrhein-Westfalens. Unterburg ist vor allem für seine geschlossene Bebauung mit Jahrhunderte alten Fachwerkhäusern bekannt. Des Weiteren gibt es dort neben der Obus-Drehscheibe auch die vorrangig touristisch frequentierte Seilbahn Burg, die beide Ortsteile miteinander verbindet.¹



Nun hat diese ehemals selbstständige Kommune, wie tausende andere auch, während der Inflationszeit Notgeld, in diesem Falle einen Satz von 16 Notgeld-Serienscheinen, herausgegeben. Das Standardwerk von Thomas van Eck² führt diese Scheine unter den Nummern 202.1-202.16. Die Ausgabe wurde am 1. Dezember 1921 emittiert und war bis zum 1. April 1922 gültig.

Auf der Wertseite zeigen die ohne Wasserzeichen hergestellten Scheine in der linken unteren Ecke jeweils den Wert 25-50-75-1 und rechts die Währung M.(ark) bzw. Pf.(ennig). Dazwischen befindet sich in einem rechteckigen Kästchen der Hinweis auf die Ausgabestelle und das Datum „Burg a. d. Wupper / 1.XII.21. / Der Bürgermeister / Bewersdorff³“. Darüber in einem berankten Band „(Gültig bis 1.IV.22)“, rechts befindet sich ein am unteren Ende aufgerolltes Siegelband, auf welchem oben „Burg / a. d. / Wupper“ steht und auf welchem unten ein (Schellack-) Siegel angebracht ist. Dieses zeigt mittig in der oberen Hälfte das Oberteil des Bergischen Löwen nach links und in der unteren Hälfte das Wappen von Kleve. Den Hauptteil der Wertseite nimmt eine Ansicht von Schloss Burg aus südwestlicher Richtung mit dem umgebenden Schlossberg ein. Das Format der Ausgaben schwankt und liegt bei ca. 80 x 105 mm. Jeweils vier Ausgaben tragen den Wert 25 Pfennig, 50 Pfennig, 75 Pfennig und 1 Mark. Die Wertseiten sind bis auf die Nominale alle gleich im Querformat gestaltet. Die Druckfarbe ist jeweils sienabraun auf chamoisfarbenem Papier.

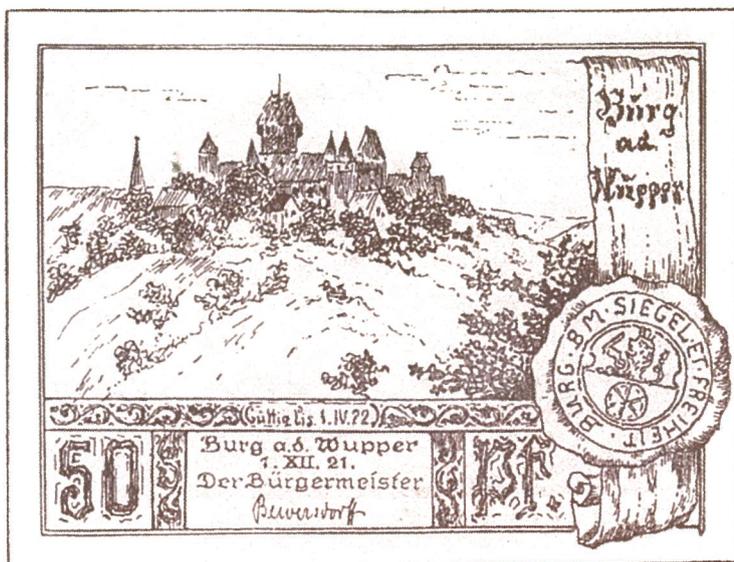


202.1-202.4

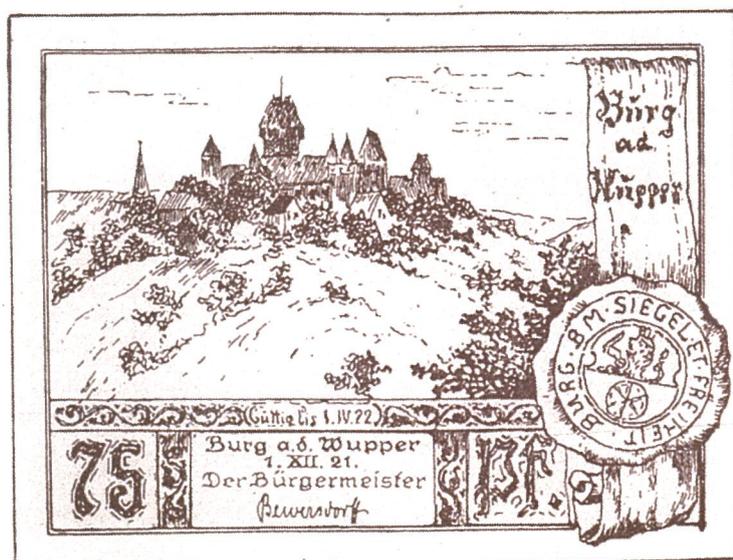
¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Burg_an_der_Wupper

² „Das Papiernotgeld der preußischen Rheinprovinz 1914-1948“, Band I, Seite 144

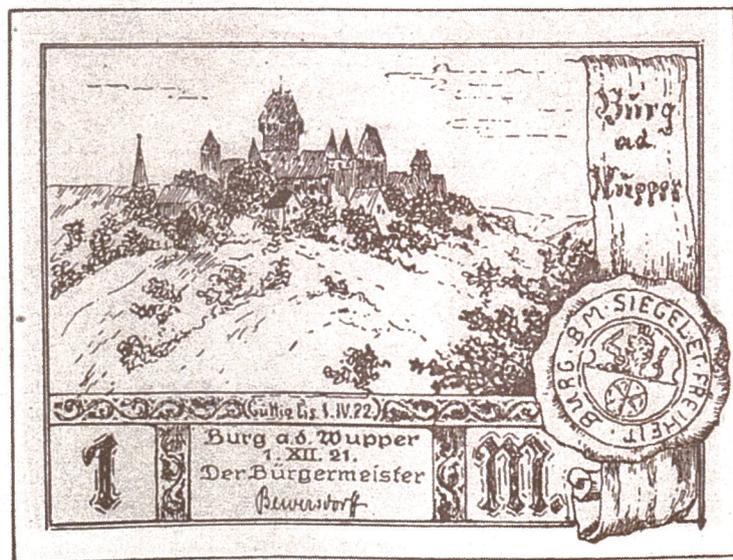
³ Bürgermeister Georg Bewersdorff, parteilos, 1.8.1920 bis 31.12.1925



202.5-202.8



202.9-202.12



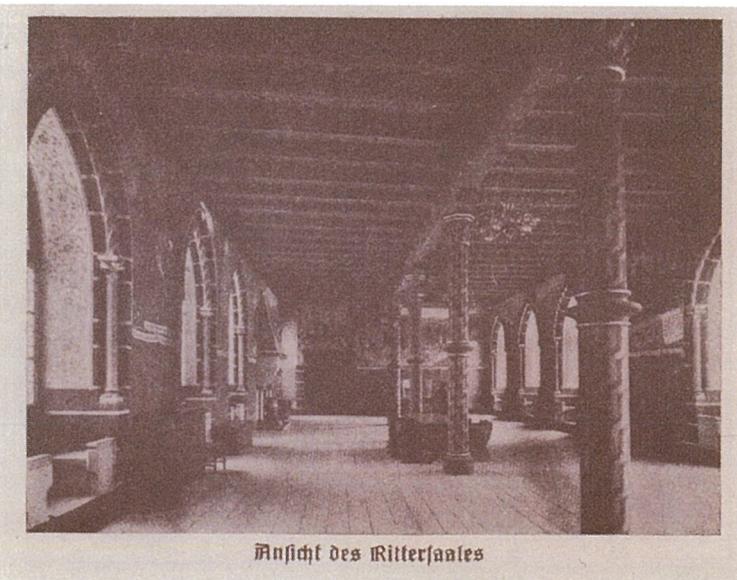
202.13-202.16

Die Bildseiten liegen 13x im Quer- und nur 3x im Hochformat vor und zeigen Abbildungen von Schloss Burg von außen und innen sowie historische Szenen. Der Druck wurde ebenfalls jeweils sienabraun auf chamoisfarbenem Papier ausgeführt. Das Druckbild beider Seiten liegt meist nicht zentriert vor. Die Abbildungen auf der Bildseite zeigen wie folgt:



Untenburg und Oberburg mit Schloß

202.1
„Untenburg und Oberburg mit
Schloß“ (25 Pfennig)



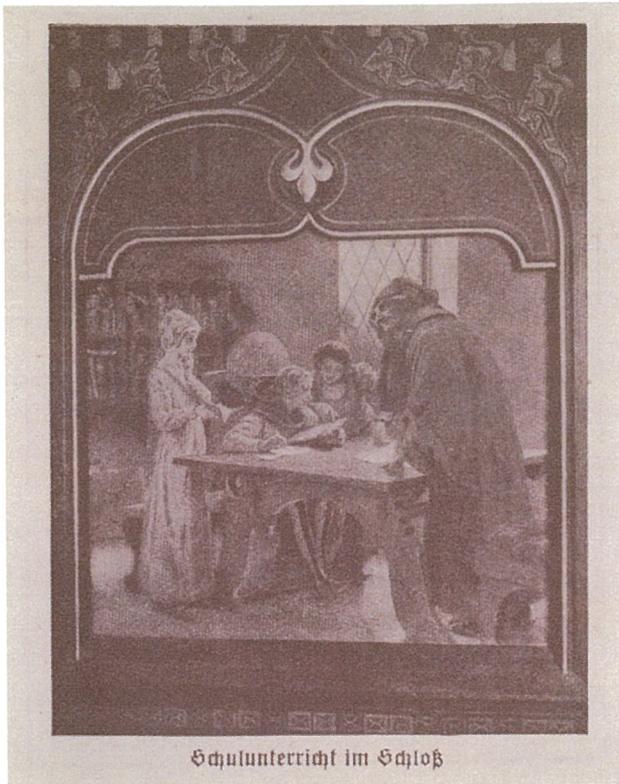
Ansicht des Rittersaales

202.2
„Ansicht des Rittersaales“ (25
Pfennig)



Ansicht der Kemenate

202.3
„Ansicht der Kemenate“ (25
Pfennig)



202.4
„Schulunterricht im Schloß“ (25 Pfennig)



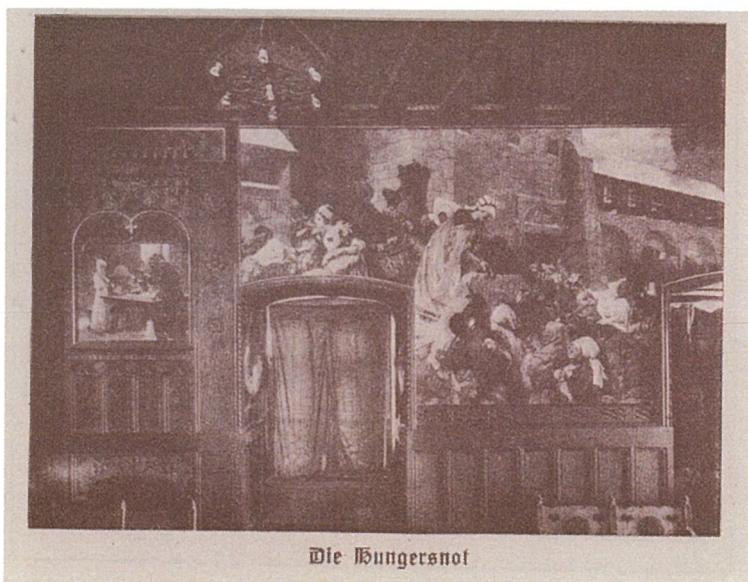
202.5
„Der Leiche des ermordeten Erzbischofs Engelbert wird der Einlaß in die Burg verweigert. 8. Nov. 1225.“ (50 Pfennig)



Bergfried mit Schildmauer

202.6

„Bergfried mit Schildmauer“
(50 Pfennig)



Die Hungersnot

202.7

„Die Hungersnot“
(50 Pfennig)



202.8
„Die Märchenerzählerin“ (50 Pfennig)



202.9
„Die Jagd“ (75 Pfennig)



202.10
„Bergfried mit Palasgebäude“
(75 Pfennig)



202.11
„Vereinigung der Länder Cleve, Mark, Jülich, Berg durch Verlobung der 5 jähr. Maria von Jülich Berg mit dem 6 jähr. Johann von Cleve Mark auf Schloß Burg, 25. Nov. 1496“
(75 Pfennig)

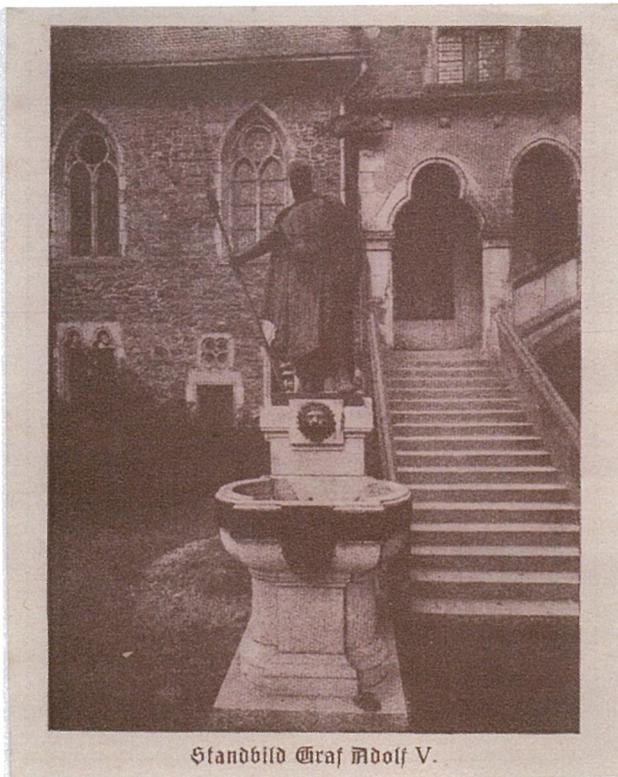


202.12
„Suitbertus verkündigt das Evangelium im bergischen Lande“ (75 Pfennig)



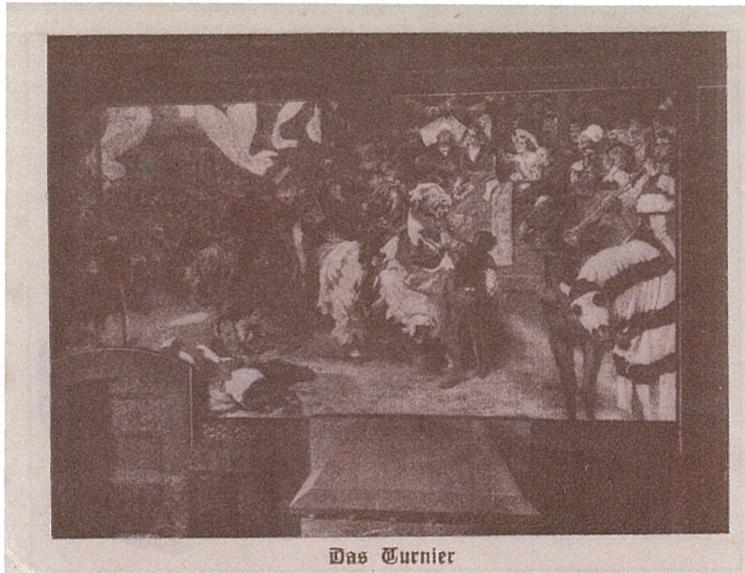
Altar in der Schloßkapelle

202.13
„Altar in der Schloßkapelle“ (1
Mark)



Standbild Graf Adolf V.

202.14
„Standbild Graf Adolf V.“
(1 Mark)



202.15

„Das Turnier“ (1 Mark)

202.16 „Ausmarsch der
Freiwilligen des bergischen
Landes zur Zeit der
Freiheitskriege“ (1 Mark)

Bildgleich zu den Notgeldausgaben von 1921 erschien vom „Schlossbau-Verein zu Burg a. d. Wupper“ auch eine Ansichtskartenserie. Diese zeigt in gleicher Druck- und Papierfarbe die identischen Motive und dürfte aus der gleichen Zeit stammen. Die Druckqualität ist hier, wohl aufgrund des hochwertigeren Papiers, deutlich besser als bei den Serienscheinen.



Da weder Funck⁵ noch Menzel⁶ die Ausgaben von Notgeldmünzen für Burg an der Wupper verzeichnen, dürften die Serienscheine die einzige Notgeldausgabe gewesen sein. Ein Sammler wäre jedoch kein solcher, wenn er sich damit zufriedene gäbe. So kann man das Gebiet leicht auf die Herrscher ausweiten und so z.B. Wilhelm V. den Reichen⁷ auf dem 50 Pfennig Gutschein der Stadt Jülich aus dem Jahr 1918 sammeln.

Wem das noch nicht reicht, dem sei eine Sammlung des Notgeldes der Städte und Gemeinden des ehemaligen Herzogtums Berg oder gar des Bergischen Landes empfohlen, wie sie die nachfolgende Tabelle⁹ aufführt:

Wappen	Stadt/Gemeinde	Zugehörigkeit	Teils des Herzogtums Berg (1789)	Teil des Bergischen Landes nach heutigem Regionalbewusstsein
	Bad Honnef	Rhein-Sieg-Kreis	X	
	Bergisch Gladbach	Rheinisch-Bergischer Kreis	X	X
	Bergneustadt	Oberbergischer Kreis		X
	Burscheid	Rheinisch-Bergischer Kreis	X	X
	Düsseldorf	kreisfrei	X	
	Eitorf	Rhein-Sieg-Kreis	X	X
	Engelskirchen	Oberbergischer Kreis	X	X
	Erkrath	Kreis Mettmann	X	X
	Gummersbach	Oberbergischer Kreis		X
	Haan	Kreis Mettmann	X	X
	Heiligenhaus	Kreis Mettmann	X	X

⁴ siehe van Eck 202.11

⁵ Walter Funck, „Die Notmünzen der deutschen Städte, Gemeinden, Kreise, Länder etc.“

⁶ Peter Menzel, „Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1873-1932“

⁷ * 28. Juli 1516 in Düsseldorf; † 5. Januar 1592 Düsseldorf

⁸ van Eck 753.2.b

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Bergische_St%C3%A4dte_und_Gemeinden



Wappen	Stadt/Gemeinde	Zugehörigkeit	Teils des Herzogtums Berg (1789)	Teil des Bergischen Landes nach heutigem Regionalbewusstsein
	Hennef	Rhein-Sieg-Kreis	X	X
	Hilden	Kreis Mettmann	X	X
	Hückeswagen	Oberbergischer Kreis	X	X
	Kürten	Rheinisch-Bergischer Kreis	X	X
	Langenfeld	Kreis Mettmann	X	X
	Leichlingen (Rheinland)	Rheinisch-Bergischer Kreis	X	X
	Leverkusen	kreisfrei	X	X
	Lindlar	Oberbergischer Kreis	X	X
	Lohmar	Rhein-Sieg-Kreis	X	X
	Marienheide	Oberbergischer Kreis		X
	Mettmann	Kreis Mettmann	X	X
	Monheim	Kreis Mettmann	X	X
	Morsbach	Oberbergischer Kreis	X	X
	Much	Rhein-Sieg-Kreis	X	X
	Mülheim an der Ruhr	kreisfrei	X	
	Neunkirchen-Seelscheid	Rhein-Sieg-Kreis	X	X
	Niederkassel	Rhein-Sieg-Kreis	X	
	Nümbrecht	Oberbergischer Kreis		X
	Odenthal	Rheinisch-Bergischer Kreis	X	X
	Overath	Rheinisch-Bergischer Kreis	X	X
	Ratingen	Kreis Mettmann	X	X
	Radevormwald	Oberbergischer Kreis	X	X
	Reichshof	Oberbergischer Kreis	X	X
	Remscheid	kreisfrei	X	X
	Rösrath	Rheinisch-Bergischer Kreis	X	X
	Ruppichterath	Rhein-Sieg-Kreis	X	X
	Sankt Augustin	Rhein-Sieg-Kreis	X	
	Siegburg	Rhein-Sieg-Kreis	X	
	Solingen	kreisfrei	X	X
	Troisdorf	Rhein-Sieg-Kreis	X	
	Velbert	Kreis Mettmann	X	X
	Waldbröl	Oberbergischer Kreis	X	X
	Wermelskirchen	Rheinisch-Bergischer Kreis	X	X
	Wiehl	Oberbergischer Kreis		X
	Windeck	Rhein-Sieg-Kreis	X	X
	Wipperfürth	Oberbergischer Kreis	X	X
	Wülfrath	Kreis Mettmann	X	X
	Wuppertal	kreisfrei	X	X

